

Kunst Schaffen: Kunst & Bau / Kunst im öffentlichen Raum

Eine öffentliche Veranstaltung mit Projektpräsentationen und Podiumsdiskussion für Kunstschaffende, ArchitektInnen und Institutionen

19. Januar 2013

Trudelhaus Baden

im Rest. Trudelkeller Obere Halde 36

Veranstaltungsbeitrag Fr. 20.--/15.-- Mitglieder visarte.aargau

Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte Anmeldung per Mail an: kulturpolitik@visarte-aargau.ch

09.00 Uhr	Türöffnung, Kaffee; Zwischenverpflegung in den Pausen
09.30 Uhr	Beginn der Veranstaltung, Einführung, anschliessend Präsentationen
12.00 Uhr	Podiumsdiskussion
13.15 Uhr	ca. Schluss der Veranstaltung, anschliessend «Apéro riche»

ReferentInnen:

Einführung: Bernadette Füscher, Zürich, Architektin, Kunsthistorikerin

Projekte Kunst & Bau: Renée Levi, Künstlerin, Basel

Projekte KiÖR: Daniel Robert Hunziker, Künstler, Zürich

Projekte New Public Art: Interpixel, Philip Sablonier, Künstler, Zürich

Kantonale Kommission KiÖR Aargau: Kuno Schumacher

Moderation: Roderick Hönig, Hochparterre, Zürich

Kunst und Bau sowie Kunst im öffentlichen Raum leisten einen wichtigen Beitrag an unsere Identitätsfindung und Lebensqualität. Die Interventionen von Künstlerinnen und Künstlern ergänzen oder sind integrativer und sinnbildender Bestandteil von Architektur oder der Umgebung: Sie wecken Neugier, tragen zur Schärfung der Wahrnehmung bei, öffnen den Blick auf die Welt und auf wichtige Bedeutungszusammenhänge.

Öffentliche Institutionen sind verpflichtet, einen gewissen Anteil der Baukosten öffentlicher Bauten für Kunstwerke einzusetzen. Auch private Unternehmen sind diesbezüglich gefordert. Nebst dem realen Mehrwert für die realisierten Bauvorhaben sind Aufträge im Bereich Kunst und Bau sowie Kunst im öffentlichen Raum für Kunstschaffende ein wichtiges Arbeitsfeld.

Die Veranstaltung der Arbeitsgruppe Kulturpolitik "Kunst Schaffen: Kunst und Bau / Kunst im öffentlichen Raum" hat zum Ziel, einen aktuellen Überblick zum Thema zu geben und gleichzeitig die Schaltstellen und Institutionen vorzustellen, die diese Prozesse regeln und in Gang bringen. Künstlerinnen und Künstler präsentieren dabei realisierte Projekte, die kantonale Kommission „Kunst im öffentlichen Raum“ bietet einen Einblick in ihre Arbeit.

Im abschliessenden Podiumsgespräch werden Positionen dargestellt und mögliche Formen der Kooperation zwischen Kunstschaffenden, Architekten, Bauträgerschaft und politischen Gremien / Institutionen ausgelotet. Erkenntnisse und offene Fragen werden gegebenenfalls in einer nächsten Veranstaltung vertieft behandelt.